

Urteile der Presse über:

Die Urche

von **Max Bruns**

**Von den Nächten
der Flut der Vernichtung
und des Traumes**

Z

13

Mit kraftvollen, gestaltungssicheren Fäusten packt Bruns einen der größten Stoffe an, von dem die Phantasie entzündet werden kann, die Sintflut. Der Dichter des Alten Testaments stellte in den Mittelpunkt Gott, der die ungeheuren Ereignisse nach festem Plan und klarem Willen ablaufen läßt. Dadurch wirkt der biblische Bericht ruhig, gedämpft, episch, und zwar umsomehr, als wir gewissermaßen der großen Flut zuschauen von der sicheren Feste des Himmels aus. Der moderne Dichter aber wandelt alles um in Bewegung, Aufruhr und Erschütterung. Er macht uns zu Gefährten der leidenden Menschen. Er läßt uns teilhaben an ihrem Jermühtsein, ihrem Fürchten, ihrem Hoffen. Alle Wunder und Geheimnisse der gottgeweihten Urche dürfen wir schauen. Mit den Geretteten jauchzen wir auf, als sie endlich nach unennbaren Wochen zermalmender Erlebnisse hinaustreten dürfen auf die wiedergeborene, verjüngte Erde. Alles in allem ein grandioser Vorgang, der in seiner Wucht und Gewalt schier menschliche Kraft übersteigt. Aber diese furchtbaren „Nächte der Flut, der Vernichtung und des Traumes“ reißen nicht quälend an unsern Nerven. Sie zerrütten uns nicht, versenken uns nicht in alpschweres Grauen, das wir, erwachend, in Erlösung von uns abschütteln. Die „Nächte“ haben trotz aller Furchtbarkeit etwas von jenem großen Schicksal, das uns erhebt, indem es uns zerschmettert. Wie mancher Dichter des „Grauens“ hätte hier unter dem Zwang des Stoffes alle Schranken übersprungen, uns durch grelle Effekte, durch nervöse, zerrissene Sätze oder ekstatische Schreie aufzupettischen gesucht. Max Bruns ist ein Dichter der strengen, adligen Form. Seine Sprache, blühend in Vollreife, gesättigt mit Klängen und Farben, ist ein edles Gefäß für eine unendliche Fülle von phantastischen Visionen. Das eben ist das Wesen dieses Dichters: die Synthese von visionärem Schauen und adliger Form. Was seine ursprünglich hemmungslos schweifende Phantasie in Ferne und Nähe erlebt, das wird durch strenge Formensinn gebändigt und so zu Maß und Ziel geführt.
Ditmarjchen.

J. C. C. Bruns' Verlag / Minden in Westfalen



Z

Die Bücher der Deutschen Meister

bilden eine Sammlung des besten, heute noch lebendigen deutschen Schrifttums

Die Bücher der Deutschen Meister entstehen unter der ständigen künstlerischen Leitung von Prof. S. S. Ehmcke-München

Die Bücher der Deutschen Meister zeichnen sich aus durch ein farbenfrohes Gewand u. besonders sorgfältige Buchbinderarbeit

Die Bücher der Deutschen Meister sind trotzdem erstaunlich wohlfeil.

Deutsche Meister-Verlag / München

Bestellen Sie zur Probe: Anzengruber, Sternsteinhof; Arnim, Tolle Invalide — Philander; Brentano, Märchen; Büchner, Dantons Tod; Bürger, Münchhausen.

Welt-Sport-Echo

Erste Internationale
Sportzeitschrift

erscheint wochentags reich illustriert mit Berichten und Aufnahmen von Spielplätzen und Sportereignissen aus aller Welt.

Hauptschriftleitung:

Chefredakteur Josef Kirmaler, München
unter Mitarbeit d. bekanntesten Sportschriftsteller

Gut organisierter Nachrichten- und Depeschendienst mit eigenen Berichterstattern und Aufnahmephographen in allen Kulturländern. Vornehme bildliche Ausgestaltung und vollendete Herstellungstechnik. Interessanter, reichhaltiger Textteil aus der Feder nur erster Autoren.

Die Herren Buchhändler, die den Vertrieb übernehmen wollen, wollen unsere Ausführungen auf folgenden Anzeigen beachten.

Gebr. Vogts Nachf. G. Zimmermann
Verlagsanstalt / Paplermühle, S.-A.